

Chinas Energiebedarf steigt unablässig, auch im Gebäudebereich. Die dena unterstützt Investoren und Entscheidungsträger bei der Planung und baulichen Umsetzung klimagerechter und energiesparender Gebäude – für Klimaschutz und Energieeffizienz.

Vermittlung deutscher Erfahrungen im Bereich Gebäudeenergieeffizienz

Seit Jahren erlebt China einen Bauboom mit zweistelligen Zuwachsraten. Das hohe Tempo der Baufertigstellung hat die Konsequenz, dass bereits im Jahr 2015 die Hälfte des Gebäudebestands nach 2000 erbaut sein wird.

Die energetische Beschaffenheit dieser Neubauten entspricht allerdings nur in seltenen Fällen deutschen Standards. Pro Quadratmeter Wohnfläche wird in China durchschnittlich viermal mehr Energie für Heizung und Kühlung benötigt als in den europäischen Industrieländern.

Angesichts des rasanten Wachstums und der knappen inländischen Energiereserven besteht daher akuter Handlungsbedarf. Energieeffizienz muss bereits in Planung und Bauausführung berücksichtigt und der Energiebedarf der Neubauten signifikant verringert werden.

China will mit deutscher Unterstützung die Energieeffizienz seiner Gebäude verbessern. Anlässlich eines Treffens der 'Deutsch-Chinesischen Arbeitsgruppe Energieeffizienz in Gebäuden' haben das Bundesbauministerium, das chinesische Bauministerium (MOHURD), die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und das staatliche chinesische Center for Energy Efficiency in Buildings (CEEB) umfangreiche Kooperationen vereinbart und ein neues Arbeitsprogramm verabschiedet.

Eine Übersicht zu den aktuellen Projekten, mit denen die dena Energieeffizienz in China fördert, finden Sie auf der Projektwebsite.

Zur Projektwebsite:
www.zukunft-haus.info/bauen-in-china

Quelle: [Deutsche Energie Agentur GmbH](#)